

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Neu: Trash Hero
nachfüllbare Beauty-Produkte
100% natürliche Inhaltsstoffe

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 17. September 2021 – Nr. 37



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln](#)

SP lanciert Petition für Grenzacherbrücke

Über 1000 Unterschriften haben die SP Muttenz und die SP Birsfelden für ihre Petition gesammelt. Damit wollen sie sich für eine offene und sichere Grenzacherbrücke während der Erneuerung der Brücke einsetzen. Am Donnerstag letzter Woche wurde die Petition der Gemeinde Muttenz überreicht. **Seite 6**

Pratteln putzt sich für das Esaf heraus

Damit auch die Bevölkerung nachhaltig etwas vom Esaf hat, wertet sich Pratteln mit mehreren baulichen und kulturellen Projekten auf. So sind rund um das Schloss neue Sitzgelegenheiten geplant. Auch weitere Orte sollen aufgehübscht werden. **Seiten 12 und 13**

Erfolgreicher Pflanzen Bring- und Holtag

Sollen nicht benötigte Pflanzen einfach kompostiert werden? Dass das nicht sein muss, zeigte der 1. Prattler Pflanzen Bring- und Holtag. Die Pflanzenliebhaber machten sodann auch regen Gebrauch von den Angeboten. **Seite 23**

Agroforst ist ein Mehrwert für Natur und Landwirtschaft



Der Agroforst ist vereinfacht gesagt das Zusammenspiel verschiedener Pflanzen und auch Tiere. Die Methode kann in der Landwirtschaft, aber auch in der freien Natur von Nutzen sein, wie Noemi Stadler erklärt. So profitiert in Muttenz zum Beispiel dieser Kirschbaum von dieser Hecke. Foto Beat Eglin **Seite 3**



schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär

Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Die wilden Zeiten beginnen mit grossem Wild-Schaubuffet

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

ENTWEDER–ODER

HANNELI-MUSIG UND SALOME JANTZ



SONNTAG, 26. SEPTEMBER 2021, 17.00 UHR
GROSSER SAAL MITTENZA, MUTTENZ

**DIE AN DIESEM ABEND DARGEBOTENE POESIE UND MUSIK
IST EINE BESONDERE KOSTBARKEIT, IN DER DIE ENGE
BEZIEHUNG ZUM DORF MUTTENZ ZUM AUSDRUCK KOMMT.**

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 13. September 2021
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Vorreservierte Plätze müssen in der
Papeterie Rössligass, Hauptstrasse 52, MuttENZ,
abgeholt werden.
Die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

www.kultur-muttENZ.ch

LANDSCHAFTS- GESCHICHTE

FOTOAUSTELLUNG MAX MATHYS



FREITAG, 24. SEPTEMBER 2021, VERNISSAGE
SAMSTAG/SONNTAG, 25./26. SEPT. 2021
WARTENBERGSAAL MITTENZA, MUTTENZ

Vernissage:
Freitag, 24. September 2021, 18.30 Uhr
Türöffnung um 18.00 Uhr

Öffnungszeiten:
Freitag, 24. September 2021, 18.30–20.30 Uhr
Samstag, 25. September 2021, 11.00–17.00 Uhr
Sonntag, 26. September 2021, 11.00–16.30 Uhr

Eintritt frei

www.kultur-muttENZ.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

Der MuttENZer & Prattler Anzeiger
gehört in jede MuttENZer Haushaltung!



Einladung zum Tag der offenen Tür
Salz erleben in der Saline Schweizerhalle
anlässlich der Basler und Baselbieter Genusswochen

Samstag, 18. September 2021, 10 Uhr bis 17 Uhr

Herzlich willkommen in der Saline Schweizerhalle! Entdecken Sie die spannende Welt des Salzes vor Ort bei einem informativen Rundgang. Erfahren Sie dabei alles über den Abbau des lebenswichtigen Rohstoffs hier, seit 1837.

Dazu im Rahmen der Genusswochen

- «Degustation Surprise» mit SwissShrimp
- 10% Rabatt im Salzladen (ab CHF 20.– Einkauf)
- Verpflegungsstand für den Heiss hunger
- Kostenloses «Bhaltis» mit heimischen Produkten

Genusswoche
Basel

BASELBIETER
GENUSSWOCHE 21

Keine Anmeldung erforderlich.

Für die Anreise nutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel: Bus 80/81 ab Basel Aeschenplatz oder Liestal Bahnhof, Haltestelle Saline. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Weitere Infos unter www.salz.ch/de

Schweizer Salinen AG
Schweizerhalle, Rheinstrasse 52, Postfach, CH-4133 Pratteln 1
T +41 61 825 51 51, F +41 61 825 51 10, www.salz.ch

**SCHWEIZER
SALINES
SUISSES**

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttENmost.ch

Kunst & Krempel

Sie wollen Ihre Haushaltskasse aufbessern?
Dann schmeissen Sie Ihren Trödel nicht
gleich weg! Ich kaufe:

- Gemälde – Porzellan – Antikes jeglicher Art
 - Schreibmaschinen – Musikinstrumente
jeglicher Art – Tafelsilber (auch Auflage)
 - Kunstfiguren – Kaminuhren.
- Ich freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 077 483 41 15

MuttENZer
Anzeiger

**Nächste
Grossauflage**
24. September 2021

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**MuttENZer
Anzeiger**

Gut & günstig
essen



Mindesteinkauf: Fr. 15.–
Gültig: bis 2. Oktober 2021

MIGROS
RESTAURANT

WERT FR.
5.–
RABATT

**Auf die gesamte Auswahl
in allen Migros Restaurants
der Genossenschaft
Migros Basel**

Ausgenommen: Kaffeebon-
Büchlein und Depot
Mehrwegschale.

Einlösbar im Migros Restaurant
Claramarkt, Dreispitz, Paradies
Allschwil, Schönthal Füllinsdorf,
Stückli und Delémont



Natur und Landwirtschaft

Agroforst kann auch für Muttenzer Böden nützlich sein

Mit dem dynamischen Agroforst kann der Aufbau und die Entstehung von Humus gefördert und beschleunigt werden.

Von Beat Eglin

Am letzten Sonntag informierte die Wissenschaftlerin Noemi Stadler ein kleines, aber interessiertes Publikum über das Thema Agroforst. Das ist nichts Neues, schon die Inkas kannten diese Methode und indigene Völker wenden sie heute noch an. Durch richtige Bepflanzung werden Bodenfruchtbarkeit und Wasserspeicherfähigkeit erhöht, das Erosionsrisiko gemindert und die Biodiversität gefördert. Das führt zu höheren Erträgen und schützt über die CO₂-Senke durch das Baumwachstum unser Klima. Agroforst kann im Wald, auf Ackerflächen, im Gemüsebau und auch im kleinen privaten Garten angewendet werden.

Agroforst ist eine Wortkombination aus den Begriffen Agronomie und Forst. Unter dem Begriff «dynamischer Agroforst» versteht man eine Produktionsmethode nach den Prinzipien der Natur. Bäume, Büsche, Gemüse, Beeren und andere Pflanzen können auf der gleichen Fläche so kombiniert werden, dass sie sich gegenseitig unterstützen. Auch Tiere können bei dieser Methode einbezogen werden. Die verschiedenen Arten



Noemi Stadler (links hinten im weissen Pullover) erklärte in Muttenz das Zusammenspiel und die Funktionen von Kirschbaum und Hecke.

Fotos Beat Eglin

leben in einem gegenseitigen Wechselspiel und profitieren voneinander. Eine Spezies kann aber auch die Ammenfunktion übernehmen. Im spanischen Ostandalusien, der trockensten Region Europas, wächst der gelbe mediterrane Ginsler (*Retama spaeocarpa*). Durch seinen Schattenwurf schafft er für 40 weitere Arten wachstumsfördernde Bedingungen.

Mehrertrag mit Agroforst

Es konnte nachgewiesen werden, dass Landwirtschaft mit unterschiedlichen Pflanzenarten nachhaltiger und produktiver ist als Monokultur. Zudem braucht es weniger

Bewässerung, auf Gifte und Dünger kann man weitgehend verzichten und Boden, Wasser, Luft und Biodiversität werden weniger gefährdet. Es entsteht ein natürlicher Kreislauf. Das Prinzip wurde schon vor tausend Jahren angewendet und indigene Völker kennen es noch heute. Dadurch spart man Geld und die Natur dankt es durch nachweislich höhere Erträge.

Agroforst bringt aber nicht nur Vorteile für die Pflanzen und den Menschen. Viele Tiere wie Vögel und Insekten finden neuen Lebensraum und Nahrung, übernehmen die Bestäubung und sorgen für Schädlingsbekämpfung.

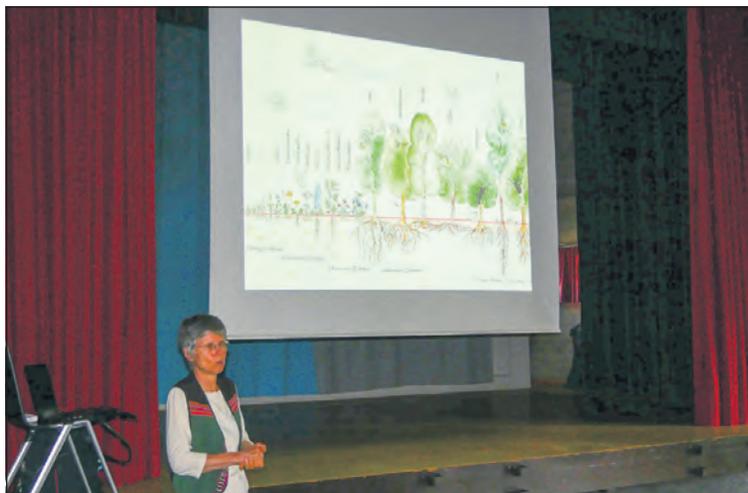
Agroforst in Muttenz

Nach ihrem Referat führte Noemi Stadler die Agroforst-Gruppe auf die Rütihard. Dort stehen auf dem Geispeil in der Allee die Kirschbäume der Bürgergemeinde und auch zwei Hecken sind zu finden. Diese sind sehr wertvoll, da sie Insekten, Vögeln und anderen Tieren Unterschlupf bieten. Die Vögel brauchen die Insekten, um ihre Brut aufzuziehen und sie dezimieren auch die Schädlinge. Dort, wo die Landschaft ziemlich ausgeräumt ist, gibt es zwischen den Feldern noch Verbesserungspotenzial. Hecken mit unterschiedlichen Pflanzenarten sind auch ein Reservoir für Bodenorganismen und gleichzeitig Habitat für Flora und Fauna. Zudem

schützen sie andere Pflanzen und den Boden vor Wind und Wetter. In die Hecken könnten noch Edelholzbäume zur Holzgewinnung gepflanzt werden. Hilfreich sind auch vereinzelt Bäume von verschiedener Grösse und Art, die in die Felder gesetzt werden. Sehr sinnvoll ist Agroforst an Hanglagen, um die Abtragung der Bodenkrume aufzuhalten.

Den Boden beurteilte Stadler als grundsätzlich gut. Es ist aber bereits eine Verarmung von Flora und Fauna festzustellen. Insekten verschwinden und in der Folge auch die Vögel. Das natürliche Gleichgewicht wird allmählich gestört.

Im Rebberg konnte festgestellt werden, dass der Boden bewachsen und so vor Erosion geschützt wird. Hier wurde die Osterluzei (*Aristolochia clematidis*) wieder angepflanzt. Die krautige Pflanze, die früher hier heimisch war, wird 30 bis 100 Zentimeter hoch. Einige Rebbauern wollen auch den Weinbergpfirsich wieder anpflanzen. Die schmackhaften Früchte gedeihen an guten Weinbaugebieten und in geschützten Hausgärten. «Je höher die Diversität, desto besser. Jede Pflanze wächst dort, wo sie sich heimisch fühlt. Dort bringt sie auch den grössten Nutzen für den Boden», sagte Noemi Stadler zum Abschluss.



In ihrem Referat sprach Noemi Stadler über die Diversität der Arten, die Bepflanzung und den dynamischen Schnitt.

Buch zum Thema: **Dynamischer Agroforst**, 35 Franken www.presstime.ch

TÄGLICH
GRATIS-
FÜHRUNGEN

SECHS BEINE EROBERN DIE WELT

EXOTISCHE INSEKTEN

6. BIS 25.
SEPTEMBER

f @ sjp.ch



Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**

Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Freilichtspiele Die Produktion dieses Jahres fand ihr Publikum



Das Rattenfänger-Ensemble vor der letzten Vorstellung. Von links: Thomas Köhl, Peter Wyss, Ramon Krieg, Cornelia Soliva, Danny Wehrmüller (Regisseur), Ruth Jeker (musikalische Leiterin), Natalie Müller, Anina Stettler, Julian Terzetti, Mona Ziems, Kristiina Kanholt, Christian Vontobel, Orina Vogt, Nika Baumann, Maurice Koller, Niggi Reiniger, Rainer Hettenbach.

Foto Reto Wehrli

Trotz kühlem August und anhaltender Pandemie: 2100 Personen sahen die 13 Vorstellungen von «Kasimir und Karoline».

Von Reto Wehrli*

Seit letztem Samstag ist sie Geschichte, die Freilichtspiel-Saison 2021. Die Theatergruppe Rattenfänger holte nach, was bereits für den letztjährigen Sommer geplant gewesen war, und nutzte das Verschiebejahr, um Ödön von Horváth's *Kasimir und Karoline* um erweiterte Spielszenen anzureichern. Die Schutzmassnahmen gegen die Pandemie, die noch im Mai ein umfangreiches Dokument füllten, durften ab Sommer so weit reduziert werden, dass sie das Theatererlebnis im Freien kaum beeinträchtigten.

Hilfreicher Spätsommer

Für etwas trübere Aussichten sorgte zunächst das Wetter. Eine aussergewöhnliche Regenperiode

im Juli und der kühle August liessen durchaus sorgenvolle Gedanken darüber aufkommen, wie sich wohl die Spielzeit ab 20. August gestalten würde. In der Tat war der Publikumszustrom zunächst noch verhalten. Doch der pünktlich ab 1. September einsetzende Spätsommer liess den Besuch der Aufführungen zu einem Genuss werden, wie man ihn aus vergangenen Jahren kannte, und wirkte sich auch auf die Eintrittszahlen aus.

Insgesamt 2100 Personen besuchten eine der 13 Vorstellungen, die allesamt stattfanden, auch wenn in der letzten Woche kleinere Regeneinlagen in Kauf zu nehmen waren. Die Zuschauerinnen und Zuschauer vermochten unabhängig davon, ob sie bereits mit dem Freidorf vertraut waren oder nicht, diese Genossenschaftssiedlung als authentische Kulisse mit einzigartiger Atmosphäre zu entdecken. Wie schon bei ihrer ersten Horváth-Produktion, *Eine Unbekannte aus der Seine* (2008) an der Hauptstrasse, liessen die Rattenfänger bestehende Wohnhäuser zu einer dem Alltag entrückten Szenerie

werden, vor der sich Horváth's kleine Leute auf die Suche nach ihrem Stück vom Glück begaben.

Gelungene Erweiterung

Die von Regisseur Danny Wehrmüller geschriebene erweiterte Version erhielt durchwegs positive Resonanz, wurde als künstlerisch gelungene Vertiefung der Stückthematik wahrgenommen. Ungewöhnlich war, dass der Regisseur während der zweiten Hälfte der Spielzeit überdies als Darsteller einspringen musste – Daniel Fabian konnte mit entzündeten Stimmbändern nicht mehr auf die Bühne. Und da schon im Mai Mona Ziems eine andere Darstellerin ersetzt hatte, wurde diese Produktion auch ein wenig von Besetzungswechseln geprägt.

Was bleibt weiter in Erinnerung? Den Anwohnenden im Freidorf vermutlich noch eine ganze Weile die einprägsamen Lieder. Den Rattenfängern mit Sicherheit die wundervolle, warmherzige Aufnahme durch die Bevölkerung des Freidorfs.

*für die Theatergruppe Rattenfänger

Kolumne

Irgendwann auf der Welt

Liebe Leser und Leserinnen, die Rattenfänger haben das Freidorf wieder verlassen, irgendwo die Theaterbühne eingepackt und verstaut; irgendwie ein trauriger Moment.

Über Jahre hier im Freidorf zu Hause, ist der Spielplatz einfach ein Spielplatz gewesen, der für allerlei genutzt worden ist. Mit meinen Kindern war ich oft hier anzutreffen und auch die jährlichen Kinderspieltage sowie der Flohmarkt haben hier einfach dazugehört. Sie werden immer noch abgehalten und hoffentlich auch wieder rege besucht.



Von
Isabelle Merlin

Dieser Besuch der Rattenfänger hat den Spielplatz optisch in einem ganz anderen Bild erscheinen lassen und nichts mehr ist so, wie es eigentlich mal war.

«Eigentlich bin ich ganz anders, nur komm ich so selten dazu», ein Zitat von Ödön von Horváth, das treffender nicht sein kann und genau zu der Veränderung passt, die dieser Spielplatz im Freidorf erlebt hat. Die Bühne wird als Rummelplatz inszeniert und die Scheinwerfer dazu noch passend eingestellt. Jeden Abend wird geprobt, getanzt und gesungen, unter anderem ein Lied von Hildegard Knef. Die roten Rosen, die es nachher geregnet hat, waren so manche Tränen wirklich wert.

Überhaupt hat das Stück «Kasimir und Karoline» mit seiner Präsenz das Publikum verzaubert und prägende Emotionen hinterlassen. Darum sage ich im Namen aller für die schauspielerische Leistung und die ganze Arbeit hinter der Bühne vielen Dank.

Die Sonne hat uns auch grossartig unterstützt und ihr Zepter an ein paar Abenden zusätzlich dem Vollmond übergeben – ein unvergesslicher Moment. Dieser Moment der Nostalgie und Theaterluft, er wird uns begleiten und die Scheinwerfer erneut fokussieren lassen; auf spielende Kinderfüsse, rollenden Ball; während der Wind ganz still und leise ein Stückchen Silberfolie, mit sich davonträgt.

Politik**Petition für Grenzacherbrücke eingereicht**

Die SP Muttenz und Birsfelden haben über 1000 Unterschriften gesammelt.

MA. Unterstützt von betroffenen Vereinen haben die SP Muttenz und die SP Birsfelden in den letzten Wochen 1063 Unterschriften für ihre Petition für eine offene und sichere Grenzacherbrücke gesammelt. Diese Woche wurden die Unterschriften der Gemeinde Muttenz überreicht.

Die SBB plant, die Grenzacherbrücke beim Bahnhof Muttenz zu ersetzen. Die SP-Sektionen Muttenz und Birsfelden sind der Meinung, dass bei der Planung der neuen Brücke die Bedürfnisse und Sicherheit der Menschen, die in den Hardacker müssen, vernachlässigt werden. So sollen künftig Velofahrende sich die Spur mit schnellen Last- und Lieferwagen teilen müssen. Heute hat der Langsamverkehr eine eigene Spur, weil die Brücke nur einseitig befahren wird. Die SP Muttenz und SP Birsfelden fordern, dass während des Baus der neuen Brücke und danach für alle ein sicherer Zugang zum Hardacker besteht. Den ge-



Vorstandsmitglieder der SP Muttenz und Birsfelden Florian Schreier, Salome Lüdi, Julie von Büren reichen die Petition bei Gemeindeverwalter Aldo Grünblatt und Gemeinderat Joachim Hausammann (v.l.) ein. Foto zVg

planten grossen Umweg durch den Hardwald und die Schweizerhalle wird nicht akzeptiert, heisst es in einer Mitteilung der beiden SP-Sektionen. Nachdem das Projekt der SBB an die Gemeinde und den Kanton zurückgewiesen wurde, besteht die Möglichkeit, die Brücke so zu

ersetzen, dass alle sie sicher und zuverlässig benutzen können. Dafür setzen wir uns auch mit unserer Petition ein. «Für Kinder, die die Freizeitanlagen im Hardacker nutzen, ist es unzumutbar, neben Lastwagen auf der schmalen Brücke zu fahren», so Julie von Büren, Co-

Präsidentin SP Muttenz. «Aus diesem Grund fordern wir mit der Petition nicht nur ein Provisorium, sondern setzen uns auch dafür ein, dass die Brücke verbreitert wird. Der Neubau muss nicht für die nächsten 5, sondern für die nächsten 50 Jahre gedacht werden.»

Robi-Spielplatz**Mutige Kids bekämpften die Robi-Drachen**

Basteln, hoch zu Ross Drachen bekämpfen und Drachenzähne «ziehen» – das war das Kinderfest 2021 auf dem Robi-Spielplatz. Fotos zVg

Das Drachen-Kinderfest auf dem Robi-Spielplatz war ein voller Erfolg.

Über 150 Kinder und ebenso viele Erwachsene besuchten das alljährliche Kinderfest auf dem Robinson-Spielplatz Muttenz und niemand fürchtete sich vor den Robi-Drachen. Im Gegenteil: Mit Ritterhelm und Lanze gerüstet konnte jedes Kind auf einem Wagen-Pferd da-

herreiten und den feuerspeienenden Drachen bodigen (zu sehen auf www.robinson.spielplatz.ch und [instagram](https://www.instagram.com)).

Ein riesiger Flugdrache aus Bambusstangen und Draht hing in den Bäumen und die Kinder verzierten dieses Ungetüm mit farbigen Bändeli und Seidenpapier. Drachen gelten auch als Wundertiere und deshalb konnten die Kinder beim «Blauen Wunder» Papier mit Pflanzen und anderem bele-

gen, um danach über die Belichtung (Cyanotypie) zu staunen. Kniffliges Papierwerk war das Basteln der dreidimensionalen Pop-Up-Lindwurm-Faltkarten, was nebst Feinmotorik auch das räumliche Vorstellungsvermögen fördert. «Drachenzahn ziehen» hiess der Posten, wo die jungen Spielplatzbesucher Drachenzähne aus Zinn gossen. Nach dem Erkalten zogen sie die Zähne mit Zangen aus der Gussform und durften

sie im Zahnschächteli mit nach Hause nehmen. Ein wunderbar kräuterig duftendes Drachensalz wurde mit Brennnesselsamen gemahlen und in kleine Brieflein gefüllt. Zum Zvieri gab es Zageggli und niemand liess es sich nehmen, mindestens eine Fahrt mit der Dampflokomotive der Muttenzer Robi-Bahn zu geniessen.

Tobias Meier
für den Robi-Spielplatz

Anno dazumal

Verschwundenes MuttENZ – Bauernhof Hagnau



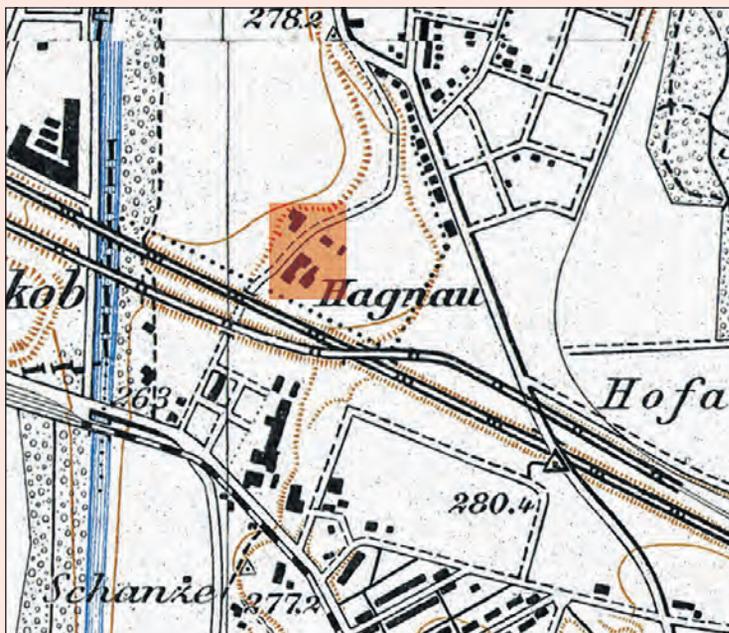
Die roten Pfeile (Fotos oben links und rechts) markieren die heute noch existierende Linde des Bauernhofes. Blick Richtung S, um 1955.

Foto_1950-1959_Hagnau-01_CMS «Archiv Christoph-Merian-Stiftung»



Blick Richtung S von der MuttENZerstrasse/Hagnauweg, 2021. Die aufgeschüttete Freulerstrasse ermöglicht keinen direkten Fotovergleich.

Foto Hanspeter Meier



Lage des Bauernhofes. Siegfriedkarte, 1939.

Karte www.swisstopo.ch



Die Linde heute inmitten der Autobahn, 2021.

Foto Hanspeter Meier

Das Hagnaugut gehörte seit dem 13. Jahrhundert zu den Gütern des Klosters St. Alban. Nach der Reformation 1529 ging es durch Kauf an das Siechenhaus zu St. Jakob über und wurde im Laufe der Zeit immer mehr vergrössert. 1836 wurde die Hagnau und der gesamte Grundbesitz des Siechenhauses von Christoph Merian-Burckhardt erworben, jedoch veräusserte er das Anwesen drei Jahre später an Johann Jakob Ritter, Gastwirt zum Schiff in Basel.

Bei der Erbauung der Eisenbahn 1854 wurde das Gut durch den hohen Bahndamm in zwei Teile getrennt. Gastwirt Ritter liess danach auf dem südlichen Teil, oben auf dem Hochgestade, ein Wohnhaus mit Ökonomiegebäude erstellen. Aus jener Umgebung stammt ein schön erhaltener, ein Meter hoher Grenzstein, der mit dem Buchstaben R auf den ehemaligen Gastwirt Ritter hinweist. Man findet ihn heute bei der Grenzsteinsammlung im MuttENZer Kirchhof.

Der andere Teil der Hagnau wurde 1872 dem neu geschaffenen Gemeindebann Birsfelden einverleibt. Nachdem das Gut mehrmals

den Besitzer gewechselt hatte, kam es im Jahre 1913 an die Christoph-Merian-Stiftung in Basel. Die Pächterfamilie blieb bis 1955 auf dem Hof. Aber der Hagnauhof wurde weiter verkleinert: Die Bahn brauchte Teile für den Rangierbahnhof, Bund und Kanton brauchten Land für die Zu- und Abfahrten der Autobahn. Die Kläranlage ARA Birs II brauchte Land für ihre Anlagen. Und schliesslich wurden im restlichen Gebiet 180 Pflanzgärten angelegt. Der Versuch, am Hang bei den Gärten Terrassenhäuser zu bauen, wurde von den Pflanzlandpächtern und Teilen der Gemeinde Birsfelden erfolgreich bekämpft.

Einziger Zeuge des alten Hagnau-Hofs ist heute die in der Schlaufe eines Anschlusses der Zubringerautobahn T18 ins Birstal stehende Linde des Hofes.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch

Reformierte Kirche

Blues am Bettag
in der Dorfkirche

Den Bettagsgottesdienst am Sonntag, 19. September, um 10 Uhr in der reformierten Dorfkirche wird die Bluesband Crawbone Zydeco musikalisch mitgestalten. Das Thema lautet «Lass den Grimm!» Ja, was würde wohl passieren mit unserem Land, mit unseren Kirchen und unseren Familien, wenn wir nicht mehr aufeinander hören würden, wenn negative Gedanken und grimmiges Misstrauen gegeneinander überhandnehmen? Die nähren sich zum Teil aus der Pandemiesituation, in der wir uns immer noch befinden, und aus den Schutzbestimmungen, die von den Behörden verordnet werden. Auch die Kirchgemeinde hält sich daran. Da wir aber eine Zurückweisung von Menschen ohne Zertifikat ablehnen, finden in der Kirche aufgrund der neuen Bestimmungen nur gerade 50 Personen Platz. Draussen ist das anders. Bei trockenem Wetter wird dieser Bettags-Gottesdienst deshalb draussen gefeiert: innerhalb der Wehrmauer, aber unter freiem Himmel. Anschliessend wird zu einem bluesbeschallten, coronakonformen Apéro eingeladen.

*Pfarrer Hanspeter Plattner
für die reformierte Kirche*

Ökumene

Autorenlesung mit Nora Gomringer

Im Rahmen des Jahresthemas 2021 «Religion – Friedensstifterin oder Unruheherd» lädt das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft am Dienstag, 21. September, zur Autorenlesung «Gottesanbieterin» mit Nora Gomringer ein.

Immer öfter lässt sich Nora Gomringer die Gretchen-Frage stellen, sie antwortet in Essays, Reden, Geschichten und natürlich in Gedichten. Das geschieht oft komisch und mit einem Augenzwinkern. Ihr und jedes Gläubigsein ist persönlich. Die Lyrikerin hat sich zuletzt mit irdischen Ängsten, Krankheiten und Phänomenen des Oberflächlichen beschäftigt, doch das Metaphysische wohnt dem schon immer inne.

Der vorliegende Gedichtband «Die Gottesanbieterin» versammelt eine Auswahl der von Gomringer seither unternommenen Betrachtungen des Dies- und Jenseitigen.

Die Lyrikerin und Sprachperformerin Nora Gomringer hat mehrere Lyrikbände veröffentlicht, schreibt für Rundfunk und Feuilleton. Nebst zahlreichen anderen Auszeichnungen sowie internationalen Aufenthaltsstipendien erhielt



*Nora
Gomringer
liest aus ihrem
Gedichtband
«Die Gottes-
anbieterin»
vor.*

Foto zVg

sie 2012 den Joachim-Ringelnetz-Preis für Lyrik und 2015 den Ingeborg-Bachmann-Preis. 2019 war sie Max-Kade-Professorin des Oberlin College and Conservatory in Ohio. Gomringer lebt in Bamberg, wo sie das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia als

Direktorin leitet. Die Lesung findet am Dienstag, 21. September, um 19.30 Uhr im katholischen Pfarreihaus, Tramstrasse 53, MuttENZ statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken.

*Ursula Saunier für das ökumenische
Forum für Ethik und Gesellschaft*

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 19. September, Bettag, 10 h:
Pfr. Hanspeter Plattner, Blues-Gottesdienst mit Abendmahl.

Pfrn. Mirjam Wagner, Taufgottesdienst.
Kollekte: Verein Neustart Basel.
«Das Wort zum Tag»: 14-tägig auf
www.refmuttENZ.ch, <http://botschaft.refmuttENZ.ch> oder unter 061 533 75 33.

Mo, 20. September, 19.45 h: Kantorei St. Arbogast.

Di, 21. September, 19.30 h: kath. Pfarreihaus: ökumenisches Forum – Autorenlesung mit Nora Gomringer.

Mi, 22. September, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben, Mittagsclub.
14 h: Feldreben, Kindernachmittag – Muffins backen.

14 h: Feldreben, Treffpunkt Oase.
19.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

Do, 23. September, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, Kontakt: Eva Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

19 h: Feldreben: Männergruppe.

Fr, 24. September, 17 h: Feldreben, Geschichte-Chischte.

19.30 h: Kirche: Wochenausklang.

Freitag, 24. September, Altersheim-Gottesdienst,

Zum Park, 15 h: SD Cornelia Fischer.
Käppeli, 16 h: SD Cornelia Fischer.

Gottesdienste in der Kirche und im Kirchgemeindehaus finden mit einer Personenbeschränkung von 50 Personen statt und die Kontaktdaten müssen aufgenommen werden. Die weiteren Anlässe finden nach den Covid-19-Massnahmen von Bund und Kanton statt.

Die Schutzkonzepte oder Zertifikationspflicht (3G) sind zu beachten. Danke! Wir freuen uns auf Sie!

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 18. September, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 19. September, Eidg. Dank-, Bet- und Busstag, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Bettagsopfer für Seelsorgende und Pfarreien in Notlagen (Inländische Mission).

Mo, 20. September, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Do, 21. September, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 19. September, 10h: Gottesdienst (mit Chor und Segnung neugewählter Personen) im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

Aufgrund der neuen Verordnungen und damit möglichst viele vor Ort dabei sein können, findet der Gottesdienst als Zerti-

fikationsanlass (3 G) statt. Bitte Zertifikat oder negatives Testergebnis mitbringen und am Eingang vorweisen.

Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.
www.menno-schaenzli.ch

Herzliche Einladung!

Chrischona MuttENZ

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttENZ.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Webseite www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Fussball 2. Liga interregional

Nicht in der Lage, ohne grössere Aussetzer zu bleiben

Trotz ansprechender Leistung reicht es dem SV MuttENZ auch im Heimspiel gegen Moutier nicht zu einem Punktgewinn.

Von Rolf Mumenthaler*

Zwar ging der SV MuttENZ am letzten Samstag im Margelacker in der zweiten Halbzeit durch einen Distanzschuss des eingewechselten Leandro Gaudiano in Führung (77.), brachte diese aber nicht über die Zeit, weil er in der Schlussphase nach Fehlern in der Defensivzone noch zwei Gegentreffer kassierte und damit den Sieg leichtfertig aus der Hand gab. Beim Ausgleich stand man nach einem unnötigen Ballverlust im Mittelfeld hinten zu offen, sodass Adrien Bastian nach

einem Zuspiel in die Spitze frei vor dem MuttENZer Schlussmann Leon Separautzki zum Abschluss kam und souverän einschoss (81.). In der 88. Minute gelang dem völlig freistehenden Denis Hrnjic nach einem Querpass das viel umjubelte Siegestor für die Gäste. In dieser Szene verpassten es die Einheimischen gleich mehrmals, die Situation sauber zu klären und wurden dafür in der Folge hart bestraft.

Zwei Pfofenschüsse

In der ersten Halbzeit sahen die zahlreich erschienen Zuschauer eine umkämpfte Partie, die aber fussballerisch über weite Strecken nicht zu überzeugen vermochte. Für die beiden einzigen Höhepunkte sorgte das Heimteam. Im Anschluss an jeweils flüssige Kombinationen trafen jedoch Cedric Haas mit seiner wunderbaren Di-

rektabnahme und der aufgerückte Aussenverteidiger Benjamin Gysin nur den Pfofen.

Nach der Pause hatten die Gastgeber ihre beste Phase. Sie agierten nun druckvoller und kamen zu drei guten Möglichkeiten. Lamin Singhateh bereitete glänzend für Robin Hänggi vor, dessen Schuss wurde allerdings in extremis von der Berner Verteidigung geblockt. Pierre Torre scheiterte zudem zweimal am hervorragend parierenden Moutier-Keeper Adrien L'Heritier.

Ohne Selbstvertrauen

Nachdem das erlösende 1:0 für die Baselbieter endlich gefallen war, machte sich bei ihnen der bisherige enttäuschende Meisterschaftsverlauf bemerkbar, denn aufgrund des mangelnden Selbstvertrauens wollten sie danach dieses knappe Resultat nur noch verwalten. Da die

Mannschaft von Trainer Peter Schädler in der momentanen Verfassung aber nicht in der Lage ist, über die gesamten 90 Minuten homogen und ohne grösseren Aussetzer aufzutreten, gab sie den greifbaren Erfolg noch Preis.

Morgen Samstag, 17. September, muss der SV MuttENZ keine weite Reise antreten, denn er tritt um 16 Uhr auf dem Sportplatz Spielfeld gegen den SC Binningen an.

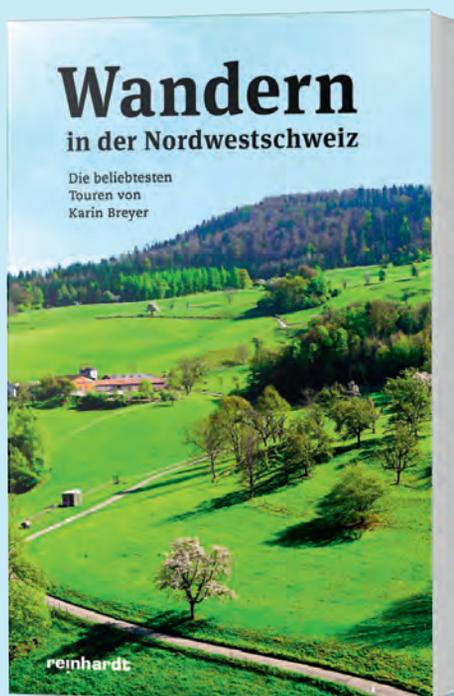
**für den SV MuttENZ*

Telegramm

SV MuttENZ – FC Moutier 1:2 (0:0)

Margelacker. – 350 Zuschauer. – Tore: 77. Gaudiano 1:0. 81. Bastian 1:1. 88. Hrnjic 1:2.

MuttENZ: Separautzki; Gysin, Morger, Beck, Bostan (46. Saarelma); Mah, Alioski (46. Gaudiano), Haas; Hänggi, Torre; Sudar (62. Singhateh).



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer

Wandern in der Nordwestschweiz

160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37/2021

Velos für Afrika

Velafrica sammelt ausgemusterte Velos und verschifft sie zu seinen elf Partnern in Afrika. Vor Ort verbessern die Velos den Zugang zu Bildung, medizinischen Einrichtungen und eröffnen wirtschaftliche Chancen. Die diesjährige Sammlung ist eine gemeinsame Aktion der Energie-Region Birsstadt mit den Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Münchenstein, MuttENZ, Pfeffingen und Reinach.

In MuttENZ findet die Sammlung auf dem **Werkhof MuttENZ, Bizenstrasse 29** statt:

Montag, 20. September, bis Freitag, 24. September, jeweils von 13 bis 15 Uhr.

Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter www.velafrica.ch.

Bei Fragen zur Sammlung können Sie sich an die Abteilung Umwelt, Tel. 061 466 62 78 oder umwelt@muttENZ.ch, wenden.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 4867: 514 m² mit Trafostation, **Tramstrasse 31**, Einfamilienhaus, **Tramstrasse 29**, **Gartenanlage «Hinterzweie»**. Veräusserin: Westenberg-Süsterhenn Gertrud, MuttENZ, Eigentum seit 15.10.2019. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Kocahal Özdemir, Birsfelden; Kocahal Sultan, Birsfelden).

Kauf. Parz. 8892: 121 m² mit Einfamilienhaus, **Margelackerstrasse 17**, **Gartenanlage «Margel-**

acher». Veräusserer: Lahlou Omar, MuttENZ, Eigentum seit 10.11.2011. Erwerberin: Repond Sidonie Angèle, Basel.

Kauf. Parz. 3592: 603 m² mit Garage, **Dornhagstrasse 8a**, Einfamilienhaus, **Dornhagstrasse 8**, **Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer: Messerli Walter Paul, MuttENZ, Eigentum seit 10.5.2006. Erwerber zu je ½: Horst Dominique Nicole, MuttENZ; Dettwiler Yves, MuttENZ.

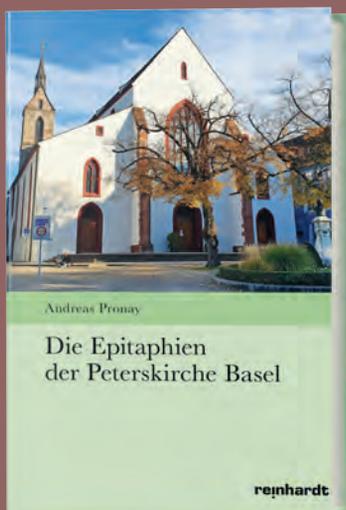
Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2021

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
37	17. September	41	15. Oktober	46	19. November
38	24. September	42	22. Oktober	47	26. November
		43	29. Oktober		
39	01. Oktober			48	03. Dezember
40	08. Oktober	44	05. November	49	10. Dezember
		45	12. November	50–52	17. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

reinhardt



LATEINISCHE GRABINSCHRIFTEN IN DER PETERSKIRCHE

Andreas Pronay

Die Epitaphien der Peterskirche Basel

348 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2479-3

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Verlosung

Promi-Richter urteilt im Tabourettli

MA. Frank Richter ist seit Mitte Mai auf grosser Tournée durch die Schweiz und Deutschland. Am Freitag, 24. September, macht der Schweizer Stand-up-Comedian auch Halt im Theater Tabourettli in Basel. Als People-Journalist hat er sämtliche «Promis» der Schweiz interviewt – und Gölä. Seit 2016 ist er Stand-up-Comedian und ist seither aus der Schweizer Comedy-Szene nicht mehr wegzudenken.

In seinem ersten Solo-Programm «Promi-Richter» rechnet er nun gnadenlos ab. Mit Stars und Sternchen, dem krankhaften Streben nach Berühmtheit und natürlich mit sich selbst. Dem Comedy-Senkrechtstarter gelingt dabei eine witzige Gratwanderung zwischen heftig und charmant. Tabuthemen



Der Promi-Richter Frank ist mit seinem ersten Solo-Programm am 24. September zu Gast im Theater Tabourettli. Foto Andrea Monica Hug

1 x 2 Tickets
zu gewinnen

Wir verlosen für die Show «Promi-Richter» am Freitag, 24. September, im Basler Theater Tabourettli 1 x 2 Tickets. Für die Teilnahme an der Verlosung schicken Sie uns einfach das Stichwort «Promi-Richter» an redaktion@muttENZeranzeiger.ch.

kennt er nicht. Ob seine Kindheit bei den Zeugen Jehovas, Buchtipps von Natascha Kampusch oder Opas Nazivergangenheit – Frank Richter nimmt kein Blatt vor den Mund. «Selbstironie liegt ihm», urteilt die Linth-Zeitung. Für die

Schaffhauser Nachrichten ist er «ein echter Knüller». Klar ist: Selten hat das Urteil eines Richters so viel Spass gemacht.

Weitere Informationen zum Künstler und der Tor gibt es unter www.frankrichter.ch.

Was ist in MuttENZ los?

September

- Sa 18. Kinderkleiderbörse**
Herbst-/Winterbörse, Annahme am Freitag, 17. September, 8.30 bis 16 Uhr, Verkauf am Samstag, 18. September, 9 bis 14 Uhr, Mittenza.
- Birsputzete**
Freiwillige gesucht für Birsputzete zwischen Aesch und Birsfelden, 13.30 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt Restaurant Crazy Horse.
- So 19. Blues am Bettag**
«Lasst den Grimm!», musikalischer Gottesdienst mit der Band «Crawbone Zydeco», 10 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast, bei trockenem Wetter draussen, innerhalb der Wehrmauer.
- Di 21. Info-Anlass**
«Senioren und die Digitalisierung – QR-Code», Infoveranstaltung mit Hanspeter Meier, MuttENZ, 15 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8. Anmeldung an Bruno Huber: 061 701 24 30 oder nogg46@hotmail.com.
- Autorenlesung**
Ökumenisches Forum für Ethik und Gesellschaft, Nora Gomringer, 19.30 bis 21 Uhr, katholisches Pfarrheim.
- Mi 22. Sturzprophylaxe**
Kurs 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.
- Fr 24. Jahresausflug Frauenverein**
10.45 Uhr, nach Beromünster.
- Musikschulnacht light**
Orchester, Ensembles und Bands der Allgemeinen Musikschule, Start für alle ab 18.20 Uhr, um das Schulhaus Donnerbaum.
- Fotoausstellung**
Kulturverein, «Landschaftsgeschichte», Max Mathys, 18.30 Uhr, Wartenbergssaal im Mittenza.
- So 26. Konzert und Lesung**
Kulturverein, SchauspielerIn Salomé Jantz, begleitet von der Hanneli-Musig, 17 Uhr, grosser Saal im Mittenza.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Kunstvoller Tag der offenen Gartentür



Der Tag der offenen Gartentür war ein voller Erfolg bei Trudy Bitterli mit ihrer Ausstellung. Tolle Bilder, schöne Figuren und so viele Handarbeiten wie Schmuck, Seidenschals usw. Sie ist voller Inspirationen mit super Ideen, die sie mit solcher Hingabe herstellen vermag. Der Verein Blumen+Garten dankt ihr für die offene Gartentür und für Kaffee und Kuchen.

Fotos zVg / Text Nelly Meyre für den Verein Blumen+Garten

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

5 Jahre Garantie

luxorhaushaltsapparate.ch

Esaf

Pratteln putzt sich für die Schwingfans und sich selber heraus

Aufwertung zugunsten der Bevölkerung mit mehreren nachhaltigen baulichen und kulturellen Projekten.

Von Tobias Gefeller

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) wird im kommenden August zehntausende Menschen aus der ganzen Schweiz nach Pratteln locken. Wohl nur ein kleiner Teil auf dem Festgelände und vor allem in der Arena selber werden Prattlerinnen und Prattler sein. Die lokale Bevölkerung soll aber trotzdem etwas vom Grossanlass haben – und das über den Werbeeffect für die Gemeinde hinaus. Zum einen wird die Gemeinde zusammen mit dem Gewerbeverein kmu Pratteln und der Bürgergemeinde auf dem Festgelände präsent sein, zum anderen sollen mit einzelnen Aufwertungen im öffentlichen Raum und mit dem Projekt «Tracht lacht – Brauchtum verbindet» auch über das Festwochenende hinaus vom Esaf profitieren können. Im vergangenen März sprach der Einwohnerrat für mehrere Teilprojekte knapp 300'000 Franken.

Unter anderem soll die unmittelbare Umgebung des Schlosses, eines der historischen Wahrzeichen von Pratteln, mit mehr Sitzgelegenheiten, der Erneuerung der bestehenden Sitzbänke und einer neuen Aussenbeleuchtung aufgewertet werden. Zusätzlich wird ein Teil des Mergelplatzes mit der Etablierung eines neuen Kiesrasens und der Bepflanzung mit einer neuen Baumgruppe auf der Ostseite sanft aufgehübscht. Gegen das Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) hin werden neu Stufen realisiert, damit eine stärkere Öffnung zwischen Mergelplatz und Kuspo erfolgt. Damit auch das Schloss selber wieder strahlt, wird dessen Aussenfassade gereinigt. Auf dem Friedhof Gottesacker ist geplant, die Wege mit Sicker-Asphalt zu sanieren. Der Park soll für Seniorinnen und Senioren und Gehbehinderte zugänglicher werden. Mit farbigen, mobilen Stühlen sind auch neue Sitzgelegenheiten geplant. Neu soll es einen Trinkbrunnen geben. «Der



Warum denn langweilig, wenn es auch anders geht? Verschiedene aussergewöhnliche Sitzgelegenheiten bieten eine neue Aufenthaltsqualität rund ums altehrwürdige Schloss.

Fotos Tobias Gefeller/Visualisierungen zVg

alte Friedhof Gottesacker ist in seiner Ausstrahlung einzigartig. Wir wollen die Qualitäten der Parkanlage mit altem Baumbestand und ruhiger Atmosphäre würdigen», erklärt Marcel Schaub, Abteilungsleiter Dienste und Sicherheit und für das Esaf Teil des Organisationskomitees der lokalen Engagements Prattelns.

Attraktiver Fussmarsch

Beim Schmittiplatz sollen bestehende Elemente besser genutzt und neue Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Die Gesundheit der identitätsstiftenden Bäume auf dem Platz wird gezielter gefördert, die Baum-

scheiben vor dem Kaffi Schmittiplatz zugunsten der Entwicklung der Bäume vergrössert. Es sind sanfte Eingriffe, die den Schmittiplatz optisch und vom Nutzen her aber stark aufwerten sollen.

Die verwitterte Mauer entlang der Zehntenstrasse und dem Bahntrasse soll verschönert und mit Sitzelementen ausgestattet werden. Daran beteiligen sich in der Gestaltung und in der Realisation des Mobiliars auch Schülerinnen und Schüler der angrenzenden Sekundarschule Fröschmatt. Der Durchgang wird während dem Schwingfest-Wochenende für die Besucherinnen und Besucher ein wichtiger

Abschnitt auf dem Fussmarsch vom Bahnhof zum Festgelände darstellen und soll entsprechend attraktiv daherkommen: Entlang der Strasse präsentieren sich am Festwochenende auf 35 Plakaten Menschen aus Pratteln, die ihren Lieblingsplatz, ihre Wünsche und ihren Stolz mit anderen teilen.

Schwingbrunnen

Mit am stärksten betroffen vom Esaf in Pratteln ist das Rankackerquartier. Die Aufwertung des Rankacker-Platzes sei auch eine Art «Gegenwert» für die Belastung, denen die Bevölkerung dieses Quartiers ausgesetzt ist, so Sandra Meier,



Der Schmittiplatz im alten Dorfkern soll genauso aufgewertet werden ...



Schwingerhemmli in verschiedenen Farben und mit dem Prattler Adler.



... wie der vom Esaf am stärksten betroffene Rankacker-Platz.



Sicker-Asphalt und farbige Stühle für den historischen Gottesacker.

Teamleiterin Kommunikation und Politik der Gemeinde Pratteln und Teil des OK des lokalen Engagements Prattelns. Mit kleinen Massnahmen wie einer neuen Möblierung, Bepflanzung und Farbgestaltung soll unter Einbezug der Quartierbevölkerung eine Aufwertung gelingen.

Nach dem Fest wird der Brunnen aus der Arena, mit dem sich die Schwinger vor und nach ihren Einsätzen erfrischen, zum Start des

Vitaparcours gezügelt. Auch kommen dann neue Kraft- und Konditionsposten hinzu, die dem Schwingsport angepasst sind. Der Vitaparcours wird damit sportlich noch attraktiver und die Läuferinnen und Läufer erhalten mit dem Brunnen die Möglichkeit einer kühlen und nassen Erfrischung nach der anstrengenden Runde.

Das lokale Engagement zum Esaf auf einen Klick: www.prattelschwingt.ch

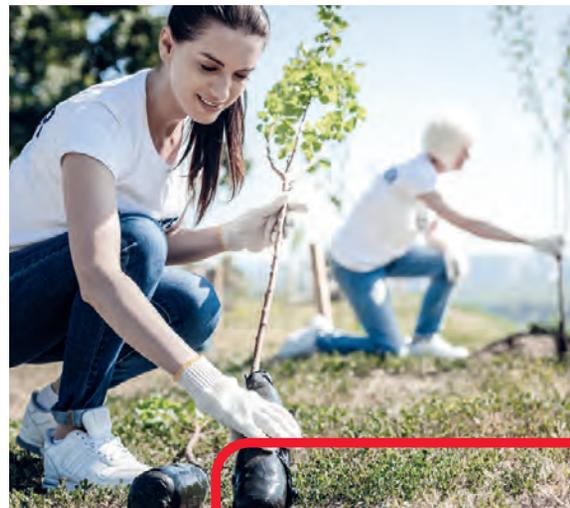
Guter Absatz der Schwingerhemmli

Die speziell angefertigten Hemden mit dem unverkennbaren Prattler Adler sind das perfekte Outfit für alle Schwingfans und die es noch werden möchten. Als Langarmversion sind sie in klassischem Hellblau sowie in modischem Pink erhältlich. Die Gemeinde hat bereits viele Exemplare verkauft. Einzelne Grössen sind zurzeit ausverkauft, können

aber beim Bürgerhaus bestellt werden. Die letzte Serie wurde nun bestellt und wird in rund acht Wochen zur Verfügung stehen. Neu wird es auch eine kleine Anzahl an Damenhemden in der Farbe Blau geben. Auch diese können bereits jetzt bestellt werden.

www.prattelschwingt.ch

Anzeige



**Das Glück liegt auf der Hand:
Jetzt Geschenksparkonto
Zukunft eröffnen.**



Das Geschenksparkonto Zukunft für Ihre Enkel und Patenkinder sowie den «Wald von morgen». blkb.ch/geschenk



Kaufe
 alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
 Ferngläser, Röhrenradios sowie
 antike Möbel. Michael Adam,
 Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
 Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90



Anita
 SINCE 1886
 CARE

www.anita.com/beachwear

ab 2 Stück
50% RABATT
 bis Ende Oktober 2021

Reha Med Sanitätshaus St. Johann
 Spitalstraße 40 · 4056 Basel
 Tel.: 061/386 9191 · info@rehamed.ch



HASLER FENSTER

Aktion Frühbucherrabatt 12%*

Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

*mind. 5 Monate vor Baubeginn nur für Privatkunden als Direktbesteller Rabatte nicht kumulierbar Telefon 061 726 96 26 Service ausgeschossen!



Team Sunneschyn

Dienstleistungen für ältere Menschen im Alltag. Wir suchen hier in der Region freundliche, einfühlsame Mitarbeitende (sehr gute Deutschkenntnisse).

Tel. 031 335 18 19

WASER

ENTSORGUNG
 MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

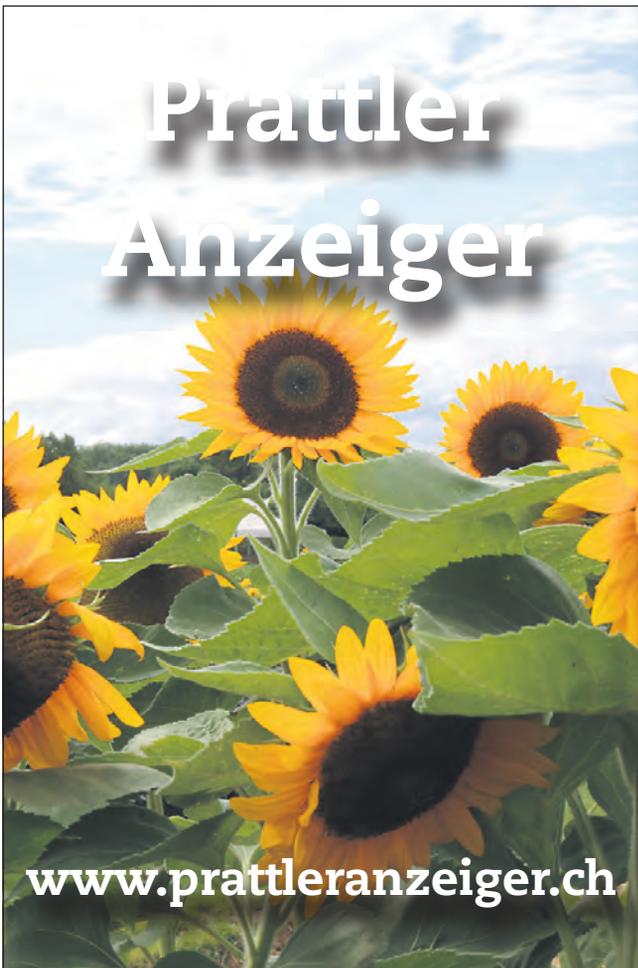
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
 www.waserag.ch

www.prattleranzeiger.ch



Ich lasse mich impfen

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, insetate@prattleranzeiger.ch



Prattler Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch

-Publireportage-

Neues Orchester Basel:

Start in die Jubiläumssaison mit Vadim Repin

Das NOB wird 40 Jahre alt und konnte zum Auftakt der besonderen Saison den Weltklasse-Geiger Vadim Repin ins Boot holen. Ende September kommt das Konzert «Liebesglück» im Stadtcasino Basel zur Aufführung.

Das Konzert präsentiert unterschiedliche Facetten der Liebe: In der Rosenkavalier-Suite von Richard Strauss geht sie verschlungene Wege, Tschaikowskis «Romeo und Julia» portraitiert das grösste Liebesdrama der Geschichte.



Vadim Repin: Ein Weltklasse-Geiger Foto Gela Megrelidze

Auf dem Programm steht auch Bruchs erstes Violinkonzert, interpretiert vom brillanten Vadim Repin. Selbst Lord Yehudi Menuhin, einer der grössten Geiger aller Zeiten, war von Repin beeindruckt: «Er ist einfach der beste und perfekteste Violinist, den ich jemals hören durfte». Als Jubiläumsgast tritt ausserdem der Schweizer Startenor Mauro Peter auf. Lassen Sie sich überraschen!

«Liebesglück»
 26. September, 17 Uhr, Stadtcasino Basel
www.neuesorchesterbasel.ch

Gärtnermeister beider Basel

Neues Bildungszentrum in Liestal eröffnet

PA. Letzten Freitag wurde das neue Bildungszentrum der Gärtnermeister beider Basel in Liestal mit einem branchenspezifischen Bezug eröffnet: Kein Band wurde durchgeschnitten, stattdessen durchsägten Regierungspräsident Thomas Weber, JardinSuisse-Präsident Olivier Mark, Thomas Schulte (Präsident Gärtnermeister beider Basel) und Thomas Jundt (Verwaltungsratspräsident der Betreibergesellschaft) mit antiken Zweimannsägen einen Baumstamm. In einer Bauzeit von 13 Monaten wurde das Bildungszentrum an der Hammerstrasse 25 in Liestal errichtet. Zufrieden zeigten sich die Branchenvertreter darüber, dass Zeitplan und Kosten eingehalten werden konnten, und von den Gästen wurde viel Anerkennung und Lob über die Ausführung geäussert.

Künftig werden im Bildungszentrum überbetriebliche Kurse

für Lernende, Weiterbildungen und Fachveranstaltungen durchgeführt. Im Obergeschoss befinden sich drei Schulräume, die dank mobiler Trennwände zu einem grossen Saal verbunden werden können, sowie die Administration, ein Aufenthaltsraum und die Toiletten- und Garderobenanlagen. Im Untergeschoss ist auf rund 1000 m² Platz für praktische Arbeiten. Zudem wird auch die Umgebung der 5500 m² grossen Parzelle für die Aus- und Weiterbildung genutzt. 12 Grossbäume, 400 Rosensträucher und gegen 1200 Stauden müssen gepflegt und unterhalten werden.

Besonders geachtet wurde beim Bau auf die Verwendung einheimischer Materialien und regionaler Baupartner. Genutzt werden kann das verkehrsgünstig gelegene Bildungszentrum auch für externe Anlässe.



Thomas Schulte (Präsident Gärtnermeister beider Basel GmbH), Olivier Mark (Präsident JardinSuisse), Thomas Jundt (Verwaltungsratspräsident Bildungszentrum GmbH AG), Regierungspräsident Thomas Weber (v.l.).

Fotos Sabrina Stäubli



Das neue Bildungszentrum in Liestal.

Gartenmagie beider Basel



Aktuell ist die Herbstausgabe der Gartenmagie erschienen. Das offizielle Magazin des Gärtnermeisterverbands beider Basel erscheint zwei Mal jährlich im Friedrich Reinhardt Verlag und berichtet umfassenden mit vielen Tipps, Tricks und Reportagen aus der bunten Welt der Gärten.

Das Magazin wird an alle Ein- und Zweifamilienhäuser in Basel und der Agglomeration kostenlos verteilt. Zusätzlich kann es beim Verlag bezogen werden.

Infos unter www.reinhardt.ch

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen



Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



BASEL LANDSCHAFT

IMPFZENTRUM WEST

Herzlichen Dank!

Anfang September wurde das Impfzentrum WEST IZW am Standort Spital Laufen geschlossen, mittlerweile ist auch der Rückbau erfolgt. Wir danken an dieser Stelle allen, die uns und das IZW unterstützt haben, insbesondere:

DEN MITARBEITER:INNEN, DEN ANWOHNERN, DEN SPITALANGESTELLTEN, DEN POLITISCHEN BEHÖRDEN DER GEMEINDEN, DEN GEMEINDEANGESTELLTEN, DEM TIEFBAUAMT, ALLEN LIEFERANTEN UND DIENSTLEISTERN, DEN KANTONALEN STELLEN

SOWIE LAST BUT NOT LEAST UNSEREN 48000 KUNDEN AUS NAH UND FERN

Nur wenn alle gemeinsam an einem Strick ziehen, ist ein grosses Projekt realisierbar. Herzlichen Dank dafür allen Beteiligten!

Betriebsleitung Impfzentrum WEST
Esther Schindelholz, René Seebacher

Elektro **Mofa**
MOBILEC
30 km/h, Fr. 2650.-
TOMOS
Mofa 30 km/h
m. Anhänger u.
EL. Start Fr. 1250.-
Tel. 061 312 48 76

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**



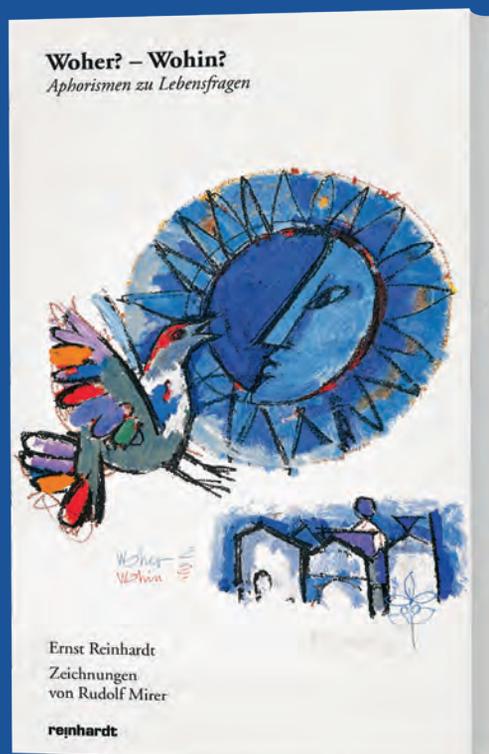
**MIT FAIRTRADE-KAFFEE
KLIMASCHUTZ FÖRDERN**

**WEIL ES MIR
WICHTIG IST**



www.maxhavelaar.ch

reinhardt



HUMORVOLLE ANSTÖSSE ZUM NACHDENKEN

Ernst Reinhardt
Woher? - Wohin?
Aphorismen zu Lebensfragen

96 Seiten, kartoniert, mit Illustrationen von Rudolf Mirer
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2414-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Leserbriefe

Parkgebühren-
erhöhung

Bereits seit der Installation der Parkuhren leiden die Besucher der Badi unter ständigem Ausfall der Parkuhren. Dies gilt aber auch für alle Parkuhren in der Gemeinde. Mit Schreiben an die Gemeinde, an den Abteilungsleiter Dienste, Sicherheit haben wir auf das Dauer-Ärger-Thema hingewiesen und um Auskunft gebeten. Hier ein Auszug aus der Antwort: «Ich verstehe Ihren Unmut, betreffs der Einführung von Parkgebühren muss ich Ihnen mitteilen, dass dies vom Einwohnerrat so festgelegt wurde und die Gemeindepolizei lediglich diesen Beschluss umsetzt. Der Einwohnerrat möchte gar die Badegäste ermutigen, mit dem Fahrrad oder zu Fuss ins Schwimmbad zu gehen. Im Moment stellt der Einwohnerrat sogar Überlegungen an, die Parkgebühren im Schwimmbad zu erhöhen, um das Parkieren unattraktiver zu gestalten.»

Die technisch instabilen Parkuhren und das damit verbundene Problem ist damit jedoch nicht behoben.

Weiter prüft die Gemeinde weitere 200 Parkplätze in der Gemeinde Pratteln aufzuheben. Wenn man PWs aus den Städten und Gemeinden vertreibt, darf man sich auch nicht wundern, wenn das Geld an Orten ausgegeben wird, wo man nicht so PW-feindliche Ansichten vertritt.

Das Parkuhren-Desaster löst man nicht mit einer Parkgebühren-erhöhung, damit verärgert man die Besucher der Badi und alle, die sich in der Gemeinde aufhalten.

Brigitte Schönhoff, Pratteln

SVP bi de Lüt in Pratteln
mit Besuch aus Bern

Am 28. September ab 19.30 Uhr im Foyer des Kuspo in Pratteln können Sie sich mit den Baselbieter Vertretern des Nationalrats, Landräten sowie der Kantonalpartei unterhalten, die allesamt Pratteln einen Besuch abstatten.

Dieser öffentliche Anlass im ungezwungenen Rahmen bietet Ihnen auch die Möglichkeit, mit den SVP-Einwohnerräten Ihre Anliegen für Pratteln auszusprechen. Gerne neh-

men wir sie entgegen, um daraus allenfalls Anträge zu erstellen, die für Pratteln eine positive Auswirkung haben werden. Wie üblich ist auch für Ihr kulinarisches Wohl gesorgt. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen entspannten Abend! Es ist kein Zertifikat notwendig. Wir freuen uns auf Sie!

Simone Schaub,
Fraktionspräsidentin SVP Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihren Beitrag als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Kirche

Materialspenden
fürs Herbstfest

Schon bald findet das Prattler Herbstfest statt. Gehören Sie zu den Leuten, die lieber weniger als mehr im Keller und Estrich verstaut wissen? Falls Sie noch gut erhaltene Spielsachen, Comics und Bilderbücher haben, welche ihr Dasein in dunklen Kisten fristen, ist nun die Gelegenheit, diese wieder ans Tageslicht zu bringen. Für unsere Verkaufsstände nehmen wir diese Sachen gerne entgegen. Ebenso dürfen Sie Ihre Koch- und Backkünste nutzen und mit Konfi, Eingelegtem, Kuchen oder anderen Leckereien für unsere Stände einen Beitrag zur Ernährungssicherheit in den Süanden leisten. Materialspenden können am Freitag, 24. September, oder am Samstagvormittag 25. September, ab 10 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus abgegeben werden. Für alle anderen heisst es jetzt schon, den 25. September im Kalender rot anzustreichen, um das Fest nicht zu verpassen.

Roswitha Holler-Seebass, reformierte
Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 17. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter. 10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Sa, 18. September, 18 h: ökum. Gottesdienst, Romana, anschliessend Grillfest.

So, 19. September, 10 h: katholische Kirche, ökum. Betttagsgottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner. *Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covidzertifikat (Geimpft, Genesen, Getestet.* (In der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt).

Fr, 24. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrer Felix Straubinger. 10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche (Oktober bis Ostern im Konfsaal neben der ref. Kirche).

Jeden Mi*: 17–18 h: ökum. Rägebogchor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 19. September, 10 h: katholische Kirche, ökum. Betttagsgottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner. *Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid Zertifikat (Geimpft, Genesen, Getestet.* (In der reformierten Kirche findet kein Gottesdienst statt).

Mi, 22. September, 14 h: Kirchgemeindehaus, «Backen und Spiele für Südamerika», Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

Do, 23. September, 14 h: Kirchgemeindehaus, Silberband – «Der Zauber Chinas und die mystische Welt Tibets», Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin. *Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid Zertifikat (Geimpft, Genesen, Getestet.*

Fr, 24. September, 10 h: Kirchgemeindehaus, Bibelstunde, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Fr, 17. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 18. September, 9.30 h: Taufe, Kirche.

14 h: ind. Gebetsgruppe, Kirche. 18 h: ök. Gottesdienst, Romana, anschliessend Grillfest.

So, 19. September Betttag, 10 h: ökum. Gottesdienst zum Betttag mit Taufe, Kirche.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

Di, 21. September, 18.30 h: Padre Pio-Gruppe, Rosenkranz, anschliessend Santa Messa, Kirche. 19.30 h: Elternabend Erstkommunion, Saal.

Mi, 22. September, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

14 h: Zämme si und Spiile, Romana. 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 23. September, 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

11 h: Krankenbesuchsgruppe mit Essen, Rägeboge.

Fr, 24. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 19. September, 10 h: Gottesdienst, mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

So, 26. September, 10 h: Gottesdienst, mit Abendmahl, Predigt: Daniel Kleger, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien



Da, wo es passiert.

Ob im Ausland oder in der Schweiz – die Rega hilft im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner



Kostenlose Anzeige

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

100%
Haushalts-
abdeckung

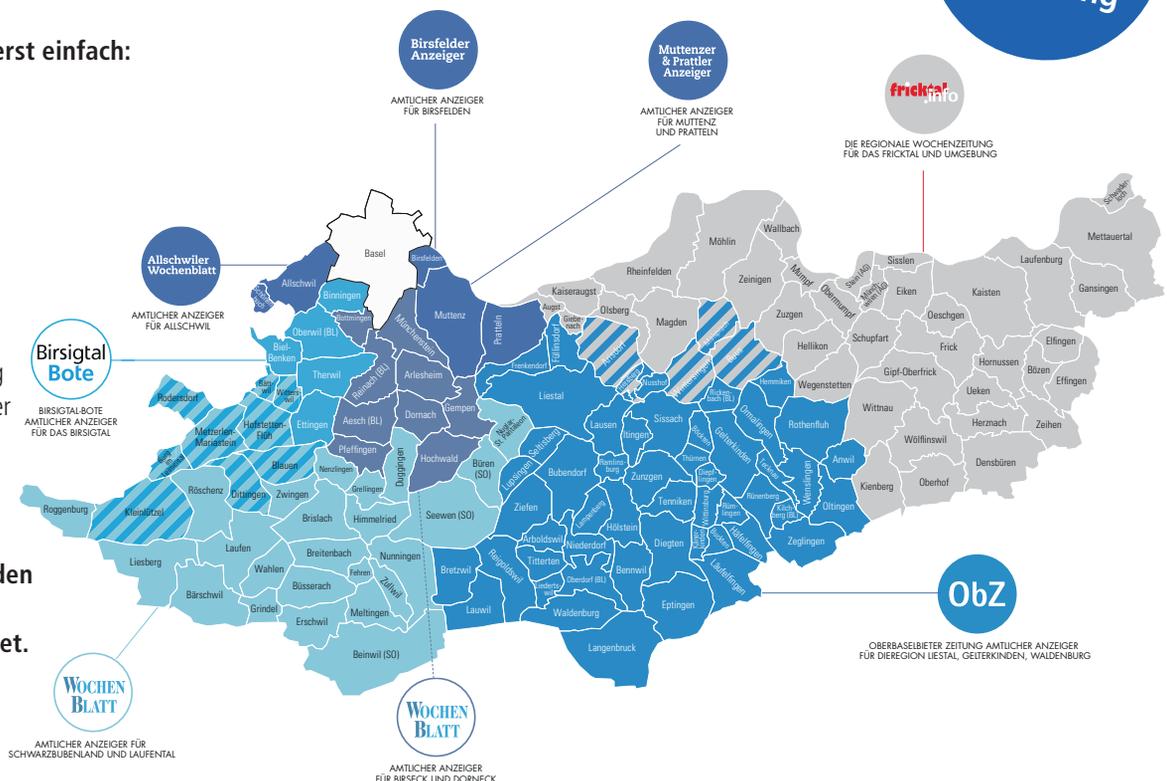
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Fussball 2. Liga regional

Trotz ungenügender Abwehrleistung der nächste Sieg

In einer umkämpften Partie setzt sich der FC Pratteln gegen den FC Gelterkinden mit 3:2 (1:0) durch.

Von Harry Dill*

Mit dem ungeschlagenen FC Gelterkinden kam letzten Samstag ein höchst unangenehmer Widersacher in die Sandgrube. Die Oberbaselbieter konnten ein Chancenplus in der ersten Halbzeit für sich in Anspruch nehmen und ihr Anfangsdruck bereitete der Prattler Abwehr grosse Probleme. Mit ihren schnörkellos ausgeführten Kontern waren die Stürmer des Gastclubs vielmals Zweikampfsieger, sündigten jedoch bei ihren Abschlussversuchen. So in der 5. Minute durch Cédric Fleury und in der 9. Minute durch Oliver Dudler (Pfostenschuss). Nur eine Zeigerumdrehung später wieder eine gute Chance des FCG, Prattelns Goalie Salem Fahdy blockierte den Abschluss von Mirco Schumacher aus kurzer Distanz mit einer spektakulären Parade.

Pratteln löste sich langsam aus dieser Druckphase der Oberbaselbieter. In der 22. Minute tauchte FCP-Captain Gabriele Stefanelli plötzlich alleine vor Gelterkindens Goalie Roger Saladin auf, diese machte die Topchance aber zunichte. Das Heimteam hatte von da an mehr Ballbesitz und die eine oder andere Halbchance. Gelterkinden jedoch mit zwei hochkarätigen Möglichkeiten, Fahdy bewies aber einmal mehr, dass er sein Handwerk versteht.

Prattler Doppelschlag

Kurz vor dem Pausenpfiff dann doch noch der Prattler Führungstreffer. Corner von Stefanelli, Saladin verfehlte das Spielgerät und der völlig freistehende Riccardo Costanzo markierte mit einer Direktabnahme das 1:0. Danach kam wieder der Gast zu zwei guten Chancen, Fahdy liess sich jedoch nicht bezwingen. Auch Stefanelli, dem zurzeit das Pech an den Füssen zu kleben scheint, versiebt nochmals alleine vor Saladin. Unmittelbar nach Wiederbeginn konnte Prattelns Idriz Basic nach einem fulminanten Sololauf übers halbe Feld nur mit einem Foul gestoppt werden. Yannic Cotting zir-

kelte das Runde an Freund und Feind vorbei ins lange Eck zur 2:0-Führung. Gelterkinden machte weiterhin Druck und wurde in der 59. Minute endlich belohnt. Dudler war eine Schuhspitze schneller am Ball als Cotting und markierte den Anschlusstreffer.

Belebender Sarro

Danach verlor Pratteln kurz den Faden, konnte das Spiel nicht beruhigen, trotzdem kam Marco Castaldo zu einem gefährlichen Abschluss. In der 66. Minute ein herrlicher Seitenwechsel von Costanzo in den Lauf von Boban Jevremovic, Sprint auf die Grundlinie, Rückpass zu Jose Pichardo, Saladin wehrte ab, jedoch direkt zu Luca Sarro und Prattelns Neuzug hämmerte das Spielgerät zur 3:1-Führung ins Netz. Einwechselspieler Sarro brachte frischen Wind ins stockende Angriffsspiel der Gelbschwarzen und hatte mit einem Kopfball noch eine gute Chance, Saladin wehrte miraculös ab.

Dass es in den letzten zehn Minuten nochmals spannend wurde, dafür sorgten die Gelbschwarzen gleich selbst. Eine weitere Unaufmerksamkeit nach einem Flankenball ermöglichte Gian Vaterlaus den 3:2-An-

schlusstreffer. Dieser war letztlich nur noch Resultatkosmetik.

Nach dem Auswärtsmatch im Basler Cup am Mittwoch in Brislach (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten PA), haben die Prattler Kicker an diesem Wochenende spielfrei. In der Meisterschaft geht es am Samstag, 25. September, mit dem Heimspiel gegen den FC Aesch weiter (17 Uhr, Sandgrube).

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Pratteln – FC Gelterkinden 3:2 (1:0)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 42. Sarro, Ilic (57. Dema), Basic, 59. Dudler 2:1. 66. Sarro 3:1. 83. Vaterlaus 3:2.

Pratteln: Fahdy; Jevremovic, Neziraj, Costanzo, Cotting; Hugo (46. Sarro), Ilic (57. Dema), Basic, Marco Castaldo (68. Balazi); Stefanelli (90. Sahinbay), Pichardo (77. Schwendinger).

Bemerkungen: Pratteln ohne Basile, Alessio Castaldo, Cinardere, Conte, Esastürk, Kuci, Nikolic und Risch (alle verletzt, krank, abwesend oder kein Aufgebot). – Verwundungen 57. Schumacher, 76. Rauch, 82. Dema (alle Foul). – 9. Pfostenschuss Dudler.

Handball Herren 1. Liga

Mit Spielfreude und Kampf zum Punkt

Der TV Pratteln NS holt bei der SG Wädenswil Horgen 2 ein 31:31-Remis.

Die neue Saison begann für den TV Pratteln NS auswärts in Wädenswil. Lange hat man auf diesen Tag gebangt und trainiert, jetzt hiess es, sich das erste Mal zu beweisen. Die NS ist im Vergleich zur letzten Saison nochmals deutlich verjüngt worden. Zusammen mit den torhungrigen Junioren und den erfahrenen Routiniers ist man bestrebt, eine Einheit zu bilden, die sich neuen Herausforderungen stellt.

Die Prattler starteten stark in die erste Hälfte. Eine solide aggressive Deckung zwang die anlaufenden Zürcher immer wieder zu Abschlüssen aus ungünstigen Situationen. Unterstützt wurde die Verteidigung von Schlussmann Patrick Rätz, der sich an diesem Tag mehrmals mit Glanzparaden auszeichnete. Im Angriff überzeugten die Hartnäckigkeit und der Spielwitz, auf den die Gastgeber lange Zeit

kein Mittel fanden. Dies resultierte in einem kurzzeitigen Vorsprung von bis zu sechs Toren.

Schmelzender Vorsprung

Leider verzeichnete man aber auch eine Vielzahl von technischen Fehlern und Ungenauigkeiten im Passspiel, welche dem Heimteam immer wieder die Chance ermöglichten, den Vorsprung zu verschmälern. Zur Pause stand es 11:15.

Die zweite Hälfte verlief ähnlich wie die erste: Prattler, die immer wieder mit ausgezeichneten Spielzügen ihre Klasse demonstrierten, und eine aufopfernde Offensive von Horgen/Wädenswil, die nie nachliess. Diese konnte vor allem in den letzten zehn Minuten den Vorsprung zum Schmelzen bringen.

Fragwürdiger Penalty

Die Schlussphase war auf Prattler Seite hektisch, von schwindender Konzentration geprägt und Abstimmungsschwierigkeiten häuften sich. So gelang es dem Heimteam, in letzter Sekunde einen fragwür-

digen Penaltypfiff zu erkämpfen. Dieser wurde verwandelt und führte zum Endresultat von 31:31.

Es fühlte sich wie eine Niederlage an, da man das Spiel über längere Zeit im Griff gehabt hatte und immer komfortabel in Führung gelegen war. Nichtsdestotrotz war es Saisonauftakt, welcher Lust auf mehr Handball macht. Am Sonntag, 19. September, trifft die NS zu Hause im Kuspo um 18.45 Uhr auf den TSV Frick.

Lucien Baer, Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

SG Horgen/Wädenswil 2 – TV Pratteln NS 31:31 (11:15)

Glärnisch, Wädenswil. – 60 Zuschauer. – SR Zürcher, Kappler. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Horgen/Wädenswil, 6-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Bruttel; Baer, Bürki (4), Christ, Dietwiler (4), Esparza (1), Gassmann, Hadzic, Kaufmann, Meier (5/5), Oliver (2), Rickenbacher (5), Schäppi (6). 82. Dema (alle Foul). – 9. Pfostenschuss Dudler.

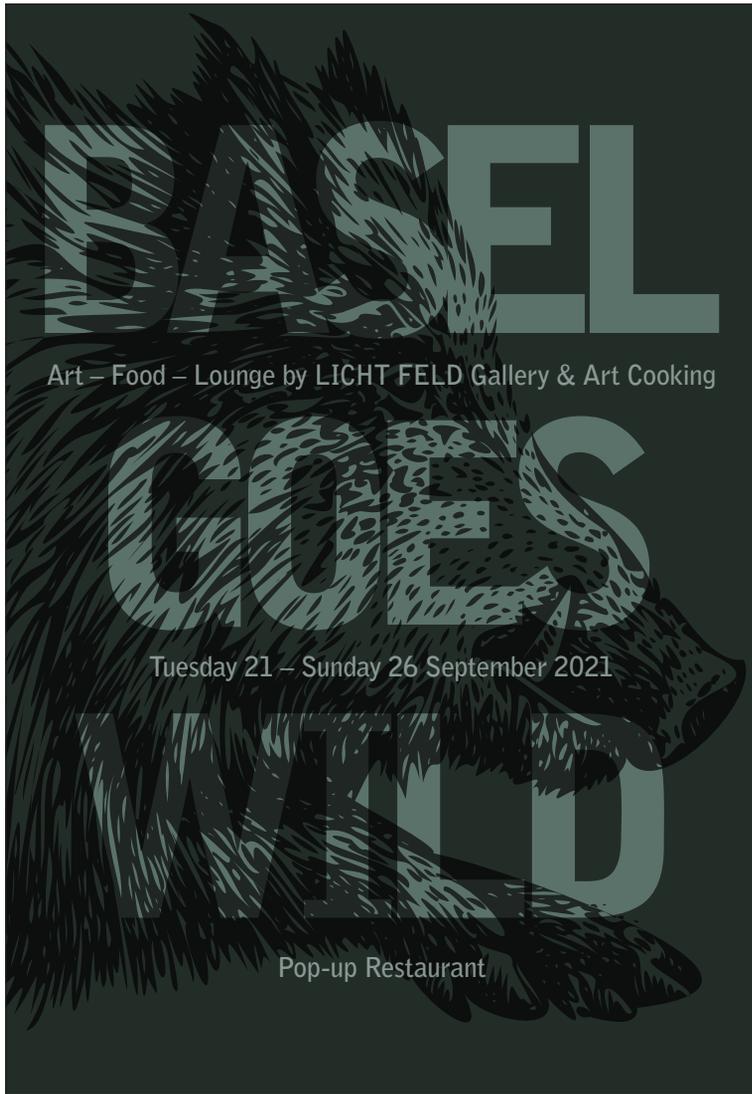
Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 18. September

- 10 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – SG Wohlen/Muri (Kuspo)
- 12.30 Uhr: HSG Ehrendingen-Städli – Junioren U17 Promotion (Aue, Baden)
- 13.15 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG Espoirs Nordwest 2 (Kuspo)
- 15 Uhr: HSG Lenzburg/Suhrental – Juniorinnen U18 Promotion (Neuhof, Lenzburg)
- 15 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Reuss (Kuspo)
- 16.45 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – GC Amicitia Zürich (Kuspo)
- 18.15 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – GC Amicitia Zürich (Kuspo)
- 20 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – GC Amicitia Zürich (Kuspo)

Sonntag, 19. September

- 15.15 Uhr: Juniorinnen U13 Girlpower – HV Olten 3 (Kuspo)
- 15.30 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Suhr Aarau / Olten (Kriegacker, Muttentz)
- 17 Uhr: Junioren U13 Elite – HSG Aargau Ost (Kuspo)
- 18.45 Uhr: Herren 1. Liga – TSV Frick (Kuspo)



BASEL GOES WILD

Outdoor, Hopla Truck by Le Chambard (** Guide Michelin | ***** Gault&Millau, Olivier Nasti) & Indoor by Art Cooking (Christophe Frey).

High quality food from Alsace and natural wine selection.

Tuesday 21 – Sunday 26 September 2021, 6pm until midnight.

Art – Food – Lounge by LICHT FELD Gallery & Art Cooking

Reservations strongly recommended.

Check the menu on:
artcooking.fr

Book your table:
+41 79 377 77 82 or artcookingbasel@gmail.com

COVID: Admission only with valid vaccination certificate.

filter4
culture affairs

iwbFilter 4 | Eingang Reservoirstrasse | 4059 Basel
www.iwbfilter4.ch

iwb **cms** **Stoll** **STAGECOM** **WÜRZBURGER AC**

Top 5 Belletristik

1. **Peter Stamm**
[1] Das Archiv der Gefühle
Roman | S. Fischer Verlag
2. **Eva Menasse**
[3] Dunkelblum
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
3. **Jean-Luc Bannalec**
[2] Bretonische Idylle
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
4. **Usama Al Shahmani**
[4] In der Fremde sprechen die Bäume arabisch
Roman | Limmat Verlag



5. **Luca Ventura**
[-] Bittersüsse Zitronen – Der Capri-Krimi
Kriminalroman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Mikael Krogerus, Roman Tschäppeler**
[2] Machen – Eine Anleitung fürs Loslegen, Dranbleiben und zu Ende führen
Ratgeber | Kein & Aber Verlag
2. **Gerhard Roth**
[1] Über den Menschen
Psychologie | Suhrkamp Verlag
3. **Ulrich Tilgner**
[3] Krieg im Orient – Das Scheitern des Westens
Politik | Rowohlt Verlag



4. **Rüdiger Safranski**
[5] Einzel sein
Philosophie | Carl Hanser Verlag
5. **Hape Kerkeling**
[-] Pfoten vom Tisch
Biographisches | Piper Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Jan Lisiecki**
[1] Frédéric Chopin Complete Nocturnes
Klassik | DGG | 2 CDs
2. **Krystian Zimerman**
[-] Ludwig van Beethoven Complete Piano Concertos
Klassik | DGG | 3 CDs
3. **Sting**
[-] Duets
Pop | Interscope
4. **Udo Lindenberg**
[-] Udopium – Das Beste
Pop | Warner | 2 CDs



5. **Lundgren / Danielsson / Parisien**
[5] Into The Night Live At Ystad Jazz Festival
Jazz | ACT

Top 5 DVD



1. **Wonder Woman**
[-] 1984
Gal Gadot, Chris Pine
Spielfilm | Universal Pictures
2. **The Investigation**
[-] Søren Malling, Pilou Asbæk
Serie | TBA-Phonag Records
3. **Cruella**
[1] Emma Stone, Emma Thompson
Spielfilm | Walt Disney
4. **The United States vs. Billie Holiday**
[4] Andra Day (Hauptrolle) Lee Daniels (Regie)
Musikfilm | Ascot Elite
5. **Jim Knopf und die Wilde 13**
[5] Sonja Gerhardt, Henning Baum
Kinderspielfilm | Universal Pictures Switzerland

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schwingen

Sich gegenseitig im Training motiviert und weitere Fortschritte gemacht

Die Jungschwinger vom Schwingklub Pratteln blicken auf eine gelungene verkürzte Saison zurück.

Von Alex Brand*

Nachdem 2020 gar kein Schwingfest stattgefunden hatte, nahmen die Jungschwinger vom Schwingklub Pratteln in diesem Jahr wieder an zehn Schwingfesten teil. Das Training konnte heuer wieder ganz normal im Schwingkeller durchgeführt werden. Sehr erfreulich ist, dass die «Jungen Prattler Bösen» sich gegenseitig dazu motiviert hatten, auch in anderen Klubs im Kanton trainieren zu gehen. Janis Hohler, der älteste Jungschwinger, musste die Schwingfeste mit viel Ehrgeiz bestreiten. Da er körperlich seinen Gegnern in der Kategorie 2004/05 unterlegen war, musste er sich von Schwingfest zu Schwingfest durchbeissen. Er wurde dann noch mit ein paar gewonnenen und gestellten Gängen während der Saison belohnt.

Jaris Fiechter verpasste den begehrten Zweigsieg leider mehrmals ganz knapp. Fiechter konnte aber auch in diesem Jahr wieder Fortschritte verzeichnen. Er kann sein gut erlerntes technisches Fundament immer besser an den Schwingfesten umsetzen. Luca Weisskopf



Das Jungschwinger-Team des Schwingklubs Pratteln in der Saison 2021: Von links: Jaris Fiechter, Janis Hohler, Luca Weisskopf, Dominik Widmer, Alex Brand (Technischer Leiter Jungschwinger). Es fehlt: Leonardo Demir.

Foto zVg

bestritt ebenso wie Fiechter die Schwingfeste in der Kategorie 2006/07 und kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Er konnte letzten Sonntag am Schachenschwingfest in Mühlau und beim Aargauer Kantonalen Nachwuchsschwingertag in Uerkheim einen Zweig erswingen. In Mühlau erreichte er sogar den hervorragenden Rang 2c. An den anderen Schwingfesten hatte er das Eichenlaub knapp verpasst.

Der Frenkendörfer Dominik Widmer, der ebenfalls für den SKP startet, konnte sich nach einer Verletzung wieder zurückkämpfen und entschied einige Gänge für sich. Am Fricktaler Abendschwingen reichte es endlich für den Zweig. Leonardo Demir schwingt seit 2019. Leider konnte er im letzten Jahr nicht so viel am Training teilnehmen. Trotz allem kam er am vergangenen Sonntag mit nach Mühlau und konnte einen Gang stellen und einen gewinnen.

Der Schwingklub Pratteln ist stolz auf seinen Nachwuchs und freut sich auf die nächsten Saisons. Falls das Lesen über diese Erfolge einen jungen Burschen dazu motiviert hat, auch ein Teil des Prattler Jungschwingerteams zu werden, trainiert wird immer dienstags um 18 Uhr im Fröschi. Mehr Infos erteilt der Technische Leiter Alex Brand unter der Telefonnummer 076 518 74 90.

*für den Schwingklub Pratteln



Claire Ochsner
Die farbige Welt
Schwebende Skulpturen,
Mobiles und Bilder

128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2487-8

CHF 42.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37/2021

Baugesuch

- Kqiku Besim, Oberemattstrasse 17a, 4133 Pratteln, betr. Neuaufgabe: geändertes Projekt, Wohnhaus mit Autoeinstellhalle, Parz. 3099, Steinenweg, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **27. September 2021** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 335: 573 m² mit Wohnhaus, **Grossmattstrasse 27, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Obermatt»**. Veräusserer: Weisskopf Dieter Rudolf, Baar, Eigentum seit 22.4.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Klauser Ernst, MuttENZ; Klauser-Schmutz Beatrice, MuttENZ).

Kauf. Parz. 4535: 7518 m² mit Gewerbegebäude, **Rochacherweg 5, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Rochacher»**. Veräusserer: Versicherungskasse der Möbelpfister AG, Suhr (Stiftung), Suhr AG, Eigentum seit 18.12.2000. Erwerber: Möbel Svoboda AG, Schwarzenbach SG, Jonschwil SG.

Kauf. Parz. 5150: 235 m² mit Wohnhaus, **Steinenweg 10, Gartenanlage «Zunftacherrain»**. Veräusserer: Bossard Bernhard Johann, Niederdorf, Eigentum seit 6.11.2002. Erwerber zu je 1/2: Häne Lukas, Lenzburg; Bossard Stefanie Andrea, Lenzburg.

Kauf. Parz. 808: 1587 m² mit Gastwirtschaftsbetrieb Nr. 19, **Hertnerstrasse, Strasse, Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage «Gallenacher»**. Veräusserer: Co-Opera Sammelstiftung PUK, Ittigen BE, Eigentum seit 23.2.2010. Erwerber: Gemeinschaftsstiftung Klinisch-Therapeutisches Institut, Arlesheim.

Kauf. Parz. 2759: 8501 m², **Wiese «Blözen»**. Veräusserer: Klett-Pfister Anna Maria, Liestal, Eigentum seit 4.11.1988. Erwerber: Pfister Christoph Emil, Pratteln.

Werkleitungsbau im Rankackerweg für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022

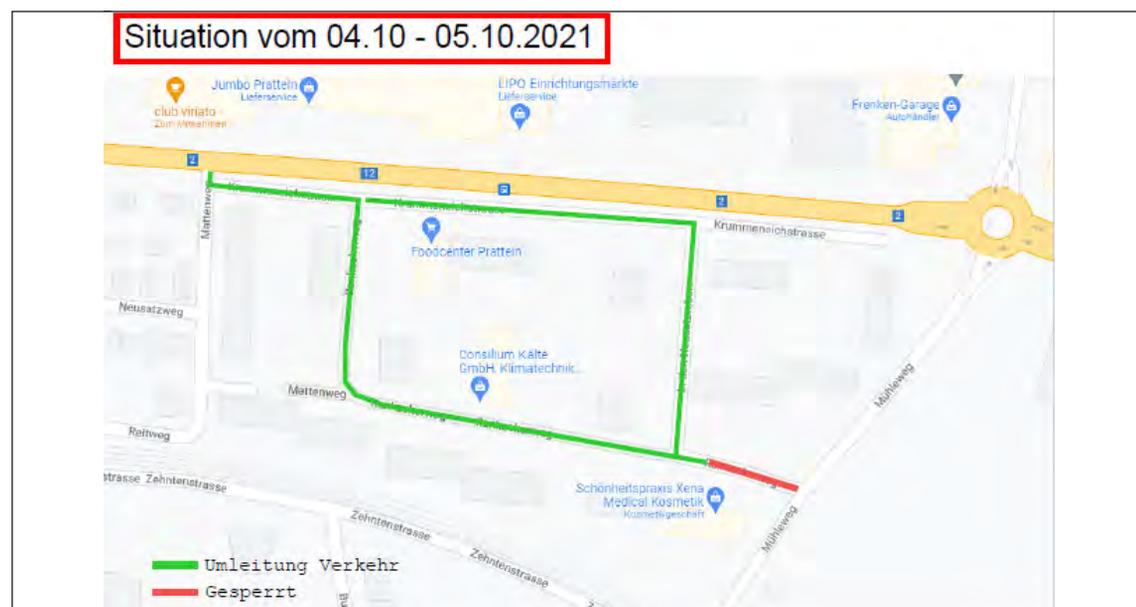
Im Rankackerweg (Bereich Einmünder In den Neusatzreben bis Kreuzung Mühleweg) müssen Werkleitungsarbeiten ausgeführt werden.

Die Baumeisterarbeiten werden **ab 4. Oktober 2021 durch die**

Firma Marti AG, Pratteln, ausgeführt.

Dauer der Arbeiten ca. zwei Tage. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten. Während der Bauarbeiten ist der Strassenabschnitt gesperrt.

Bitte beachten Sie die Baustellen- und Umleitungsbeschilderung. Die in diesem Bereich befindlichen Parkplätze stehen während der Bauarbeiten nicht zur Verfügung. Der Zugang zu den Liegenschaften ist für Fussgänger immer möglich.



Vom 6. bis 15. Oktober 2021 werden im Mühleweg (Bereich Einmünder Rankackerweg/Richtung Krummeneichstrasse) weiterführende Werkleitungsarbeiten ausgeführt.

Die Dauer der Arbeiten beläuft sich auf ca. acht Tage. Wetterbe-

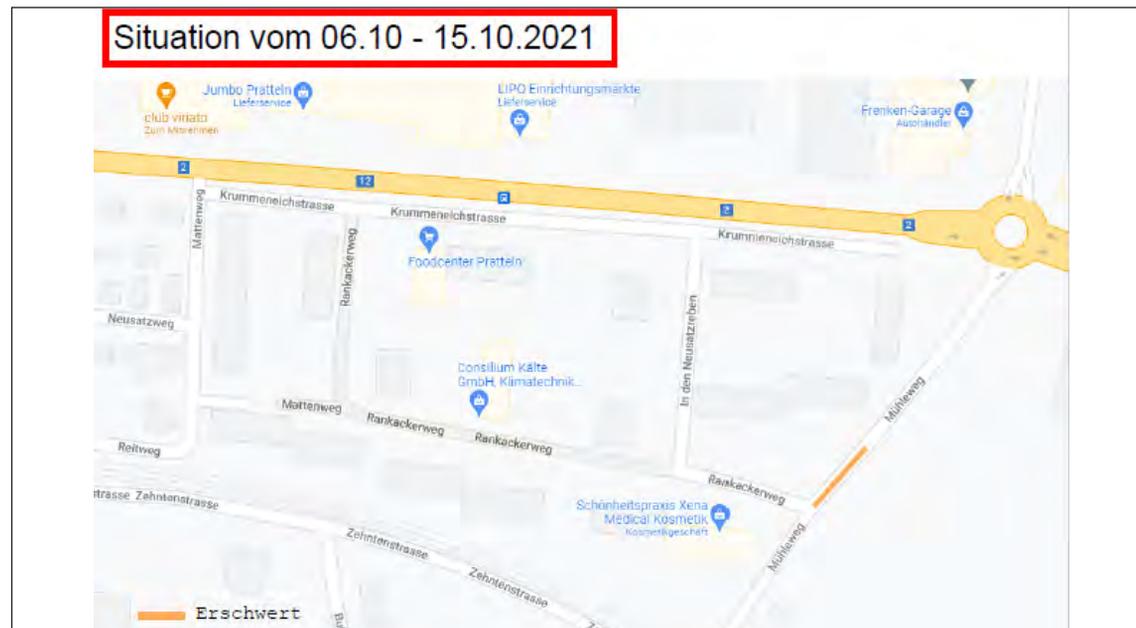
dingte Änderungen bleiben vorbehalten.

Während der Bauarbeiten ist die Zu-/Abfahrt für den Anliegerverkehr erschwert. Der Zugang zu den Liegenschaften ist für Fussgänger immer möglich.

Wir danken Ihnen schon heute für Ihr Verständnis.

Kontakt

- Kevin Camino, Bauleitung, Jauslin Stebler, Tel. 077 425 96 91
- Ute Wiedensohler, Gemeinde Pratteln, Tel. 061 825 23 36



Garten

Pflanzentag mit grosser Auswahl



Dem 1. Prattler Pflanzen Bring- und Holtag war ein voller Erfolg beschieden. Der Gedanke, dass überzählige Pflanzen in einem neuen Garten weiterblühen anstatt im Kompost zu entsorgt zu werden, verfiel bei vielen Prattlerinnen und Prattlern.

Fotos zVg

Am 11. September, am 1. Prattler Pflanzen Bring- und Holtag am Talweg in Pratteln, holten viele interessierte Gartenfreundinnen und -freunde unentgeltlich Pflanzen oder brachten auch eigene. Die Auswahl war beachtlich. 60 Arten, mehr als 400 Exemplare, teils in mehrfacher Anzahl, präsentierten sich auf den bereitgestellten Tischen: Zwei und mehrjährige einheimische Wildpflanzen, Blütenstauden, Kräuter, Gewürze, Polsterpflanzen, einige Hecken-Klet-

terpflanzen und Bäume. Frauen der Aktionsgruppe «aapacke» hatten seit Wochen schon überzählige Exemplare aus ihren naturnahen Gärten gesammelt und in Töpfe gesetzt. Motto: Weitergeben statt kompostieren!

Pflanzenkundige Prattlerinnen und auch die bekannte Kräuterfrau Maria Flury gaben Auskunft über Eigenschaften, bevorzugte Standorte und Pflege der verschiedenen Arten. Daraus ergaben sich intensive Fachgespräche und persönliche

Beratung. Den zahlreichen Besuchern war anzumerken, dass ihnen die Förderung der Artenvielfalt ein Anliegen ist und sie sich bewusst einsetzen, deren bedauerlichen Dezimierung entgegenzuwirken. Viele gingen mit Freude und angereicherterem Wissen mit ihren ausgewählten Gewächsen nach Hause, um Garten, Rabatte oder Balkon mit Neuem zu bereichern.

Jährlich verschwinden Lebensräume für Flora und Fauna in der Schweiz durch Bautätigkeit, As-

phaltierung, intensiviert Landwirtschaft und monotone Gärten. Die Nahrung für Insekten und andere Kleintiere schwindet, die Bestäubung der Blüten wird fraglich und die Ernährung der Vögel ebenso.

Im Bring-Hol-Tag lebt die Hoffnung, die Natur als unsere Lebensgrundlage zu begreifen, und das Bewusstsein, alle Tiere und Pflanzen als Teil des Kreislaufs im Erdenleben zu schätzen, zu achten und zu pflegen.

Albert Amsler für die Aktionsgruppe «aapacke»

Was ist in Pratteln los?

September

- Fr 17. 40 Jahre Robinson-Spielplatz**
Jubiläumsfest, Robinson-Spielplatz. Von 13.30 bis 18 Uhr. Spielstände, Robi-Trail, Eselreiten, Riesenrad und vieles mehr.
- Sa 18. 40 Jahre Robinson-Spielplatz**
Jubiläumsfest, Robinson-Spielplatz. Von 12 bis 17 Uhr.
- So 19. Alderbahn**
Modelleisenbahn-Vorführung, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.
Öffentliche Führung
Wechselausstellung, 14.15 Uhr, Bürgerhaus.
- Mi 22. Drehscheibe**
Abwechslungsreiches kreatives Angebot für alle, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

- Fr 24. Kultur Anlass**
Lukas Meili zu seinem Buch «Soldienst, Salz und Staatsafären – 500 Jahre Pratteln und die Eidgenossenschaft», 19 Uhr, Bürgerhaus. Platzreservation: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch
- Sa 25. Kinderartikelbörse**
Verkauf: 9 bis 15 Uhr, Warenannahme: Freitag, 24. Septem-

- ber, von 9 bis 17.30 Uhr, Kuspo. Infos: www.kinderartikelboerse-pratteln.ch
Bürgerhaus-Zmorge
9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

- Mi 29. Drehscheibe**
Abwechslungsreiches kreatives Angebot für alle, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano

078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Oktober

- Sa 2. Flohmarkt**
8 bis 16 Uhr, Schmittiplatz und Schlossstrasse.
Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Umwelt

Tiefe Ozonwerte im Sommer 2021

MA&PA. In den vergangenen Sommermonaten lagen die Ozon-Höchstwerte etwas tiefer als im Vorjahr. Bereits der Sommer 2020 hatte eine Verbesserung gebracht, weil die Phasen mit hoher Temperatur und langer Sonnenscheindauer kürzer ausgefallen waren. Im Sommer 2021 war der Rückgang der Anzahl Stunden über dem Grenzwert noch ausgeprägter. Der Grenzwert gemäss LRV liegt bei 120 Mikrogramm pro Kubikmeter. Er wird als Mittelwert über eine Stunde gemessen und darf pro Jahr für eine Stunde überschritten werden.

Ebenfalls günstig wirkten sich die häufigen Niederschläge in den Monaten Juni, Juli und August aus. Anfang September 2021 wurden wegen der sommerlichen Temperaturen und vermehrten Sonnenstunden an allen Stationen in der Region Basel nochmals einige Stunden über dem Grenzwert gemessen.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttetz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttetz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttengeranzeiger.ch
 www.muttengeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



veränderlich, wandelbar	Verladeauffahrt	abwertend: schlechtes Getränk	Wortteil, Präfix	Hasenlager	Nackenhaare des Pferdes	Held i. d. Schlacht a. Stoss 1405	ugs.: Esskastanien	Liebesbeziehung	Opernlied	36. US-Präsident (Lyndon B.) † 1973	
vertrauensvoll					Grundstoffteilchen			Abk.: Major			
Abk.: Rechtsanwältin			Querstange am Segelmast			9	2				
kleine Mahlzeit	1				natürlicher Kopfschmuck			Araberhengst bei Karl May			
Abk. für einen Frühlingsmonat			Intern. Standardbuchnummer (Abk.)			einreiben				7	
engl. Jagdhund				5	Widerhall			Nadelloch	Anzahl der Kegel		
göttl. Tugend		Geschichtsepoche, Antike	Abk.: Beigeordneter				ital.: Grossvater				
									3		
zukommendes Stück	Hauptstadt der Bahamas	Austritt anges. Flüssigkeit		unterrichten	Bruder des Romulus	Einschnitt im Gelände demzufolge	Krach, Radau	beugen, neigen	Abgott	Gebiet um eine Stadt	Frucht einer Palmart
						Schottenrock		Ursache		10	
Verdruss				8					Insel-europäerin	Hautauschlag (Med.)	
Schweizer Rundfunkgesellschaft (Abk.)		4	Vulkan auf Island					Hafen in Israel			
ugs.: Hitzkopf						Auszug aus Büchern od. Stoffen					
zu Ende			schweiz. Mathe-matiker † 1783					Mauerkronen	6		
vergebens						Person unter Vormundschaft					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 28. September alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!